



## Presseinformation



Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: 02304/755-347, Fax: 02304/755-318  
E-Mail: [gunda.vonfircks@kircheundgesellschaft.de](mailto:gunda.vonfircks@kircheundgesellschaft.de)  
Internet: [www.kircheundgesellschaft.de](http://www.kircheundgesellschaft.de)

Schwerte, 14.6.2017

### **Bildung für nachhaltige Entwicklung Tagung gab Impulse für die Weiterbildungspraxis**

Eine „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ist die zentrale gesellschaftliche Herausforderung angesichts des Klimawandels und der Zerstörung unserer natürlichen Ressourcen. Darin waren sich die 60 Teilnehmer\*innen einer Strategie und Planungskonferenz, die jetzt in Haus Villigst zu diesem Thema stattfand, einig. Erstmals trafen sich Vertreter und Vertreterinnen vieler Organisationen aus der Weiterbildung, der Umweltbildung, der Eine-Welt-Arbeit und aus dem Umweltministerium, um die Strategie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ des Landes Nordrhein-Westfalen zu begleiten. Ziel ist die Arbeitsfelder zu vernetzen und das Thema wissenschaftlich weiter zu entwickeln.

In einem Podiumsgespräch mit Viktor Haase vom Landesumweltministerium, Dr. Klaus Reuter (LAG 21), Christiane Overkamp (Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW), Professor Dirk Oesselmann (Ev. Hochschule Freiburg) und Friedhelm Jostmeier (Gesprächskreis der Landesorganisationen Weiterbildung NRW) wurde die Dringlichkeit der Vernetzung betont. Zugleich gilt es aber auch die Notwendigkeit dieser Netzwerkarbeit dauerhaft und ausreichend personell und finanziell zu fördern und die Qualität der Angebote kontinuierlich weiter zu entwickeln und zu evaluieren. Friedhelm Jostmeier forderte unter anderem: „Das Land sollte die Weiterbildung durch Supportangebote gezielt unterstützen, sowohl in Fragen der Organisationsentwicklung als auch in Fragen, die die pädagogische Expertise der Lehrkräfte betreffen.“ Und weiter: „Es braucht Freiräume, um neue Formate zu entwickeln und einzusetzen. Das Land sollte hierfür den Rahmen herstellen.“

Die Tagung wurde von 11 Organisationen unter Federführung des Instituts für Kirche und Gesellschaft vorbereitet und ist der Auftakt eines längerfristigen, von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW geförderten Projekts. Die nächsten Tagungen finden vom 28. bis 29. September in Villigst und vom 4. bis 5. Oktober in der IVHS Warendorf - Freckenhorst statt.

*Foto IKG: Perspektiven und Strategien einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in NRW war das Thema des Podiumsgesprächs*